



Buchcover (c) Karl May Verlag

Von Weltenrettern und Alltagshelden

Rolf-Bernhard Essig, Katharina Maier, Stefan Schwarz, Wilfried Köpke

CD Kaserne, Hannoversche Straße 30b, 29221 Celle

Donnerstag 19.09.2019, 19:30 Uhr

10 – 15 €

Von den antiken Göttern bis zu den Superhelden im Kino suchen sich Menschen stets Vorbilder, die für das Gute kämpfen. In ihrem Buch „Moderne Helden. Weltenretten mit Old Shatterhand, Superman, Gandalf, Mr. Spock und Sherlock Holmes“ deckt Katharina Maier verblüffende Parallelen zwischen diesen fest in unserem kulturellen Gedächtnis verankerten Helden auf.

Gerade da, wo die Gloriole am größten ist, kann ein entmystifizierender Blick zuweilen nicht schaden: War Drachentöter Siegfried nicht eigentlich ein eitler Gockel mit Hang zu schlechten Scherzen? Mit unbändiger Fabulierlust, viel Komik und Gespür für die peinlichen Details erzählt Stefan Schwarz in „Als Männer noch nicht in Betten starben“ die deutschen Heldensagen nach und holt dabei die Stars der Nibelungensaga auf den Boden der (allzu) menschlichen Tatsachen.

Aber welche Helden, jenseits der Klischees, gibt es heute wirklich? In dem Buch „Wann ist ein Held ein Held“ porträtiert

Rolf-Bernhard Essig Menschen der Gegenwart – wie Nelson Mandela, die „Mütter vom Mai-Platz“ oder Umweltschützer von Greenpeace – und erzählt von ihren Lebenswegen, ihrem selbstlosen Einsatz, aber auch ihren Widersprüchen.

Auf dem Weg durch die CD-Kaserne, von einer Lesung zur anderen, und in der von Wilfried Köpke moderierten gemeinsamen Abschlussrunde erfährt das Publikum allerlei Sachliches, Kritisches und Unterhaltsames über die Helden von gestern und heute – ohne Fehl und Tadel (oder auch mit).

Spielstätte



CD-Kaserne, Foto: Roman Thomas

CD Kaserne, Hannoversche Straße 30b, 29221 Celle

Die Cambridge-Dragonerkaserne im niedersächsischen Celle, im Volksmund gerne auch CD-Kaserne genannt, gilt als beliebtes Jugend- und Veranstaltungszentrum. Hier geben sich namenhafte Künstler und Kulturschaffende das Mikro in die Hand – von Comedy und Kabarett über Musik und Party bis hin zu Lesungen. Die CD-Kaserne erinnert an das letzte Reiterregiment der Cambridge-Dragonerkaserne und wurde 1841-42 von König Ernst August errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg zogen britische Truppen in die Kaserne und benannten sie „Goodwood-Barracks“ um. 1996 wurde auf dem großen Areal schließlich das Jugend- und Veranstaltungszentrum eingerichtet. Seither zählt die Kaserne zu den bekanntesten kulturellen Anlaufstellen der Region und lockt somit jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Celle. Das Veranstaltungsprogramm schließt Gäste aller Altersgruppen mit ein und garantiert beste Unterhaltung.

<https://cd-kaserne.de/startseite.html>